

# Die größte Drangsal aller Zeiten Teil 15

## Gefallene Engel

### Matthäus Kapitel 24, Vers 37

„Wie es aber in den Tagen Noahs war, so wird es auch bei der Wiederkunft des Menschensohnes sein.“

### Geschichte wiederholt sich

Die obige Aussage von Jesus Christus war eine WARNUNG nicht nur vor der Plötzlichkeit Seiner Wiederkunft auf die Erde, sondern auch vor den Ereignissen, die zu Seiner Rückkehr führen. Von daher ist es sehr wichtig zu verstehen, wie die Welt VOR der Sintflut war und welche Ereignisse stattgefunden haben. Weshalb? Ein altes Sprichwort lautet: „Diejenigen, welche die Geschichte nicht verstanden haben, sind dazu verurteilt, mitzerleben, dass sie sich wiederholt.“ Es sind viele gefährliche Ereignisse geschehen, die zur Sintflut geführt haben. Gott hatte damit eine drastische Maßnahme durchgeführt, weil Er keine andere Alternative mehr hatte. Diese gefährlichen Ereignisse werden wieder stattfinden und Gott dazu veranlassen, aus gering unterschiedlichen Gründen eine weitere radikale Aktion durchzuführen.

Heute, zu Beginn eines neuen Jahrhunderts, stehen wir vor neuen Technologien, die eine Herausforderung für unsere Moral und unseren Sinn für Ethik darstellen. Klonen, DNA-Spleißen und das Integrieren von biologischen Komponenten in Maschinen gehören nicht mehr dem Science Fiction an, sondern sind das Dilemma von heute. So sehr man auch damit wirbt, dass dies alles guten Zwecken dienen würde, können diese Dinge auch

auf entsetzliche Weise missbraucht werden, so dass unsere moderne Welt dieselben schrecklichen Erfahrungen machen wird, wie damals vor der Sintflut! Wohin wird das führen?

Aus der ständig zunehmenden Zahl der Berichte über UFO-Sichtungen und die damit verbundenen Entführungen, bei denen an Menschen genetische Experimente durchgeführt werden, ist ersichtlich, dass da etwas sehr Gefährliches geschieht ... WIEDER EINMAL! Um zu verstehen, was da genau passiert, müssen wir diese Ereignisse denen gegenüberstellen, die vor der Sintflut geschehen sind und uns dazu die damalige physische Welt näher anschauen. Die Welt vor der Sintflut war nämlich ganz anders als die, die wir heute kennen.

## **Die alte Welt**

### **Die physischen Bedingungen**

Viele Wissenschaftler, die an die Kosmologie der Bibel glauben, sagen, dass eine dicke Wasserdampfschicht die ganze Erde überdachte. Das Gewicht dieses Wasserdampfs erzeugte einen atmosphärischen Druck, der damals viel höher war als heute. Es herrschte ein dauerhaftes stabiles Klima mit schätzungsweise 22,2° ohne Regen und Wind. Die einzigen Niederschläge waren Nebel oder Tau, der sich jeden Morgen auf den Boden legte. Das Sonnenlicht erschien als diffuser Schein, da diese dicke Wasserdampfschicht die Erde vor den schädlichen Sonnenstrahlen abschirmte. Eine Art „Treibhauseffekt“ sorgte für subtropische Verhältnisse, die eine üppige Vegetation auf dem einzigen riesigen Kontinent, den es damals auf der Erde gab, herbeiführte.

## 1.Mose Kapitel 10, Vers 25

Und Heber wurden zwei Söhne geboren; der Name des einen war Peleg, denn in seinen Tagen wurde die Erde geteilt; und der Name seines Bruders war Joktan.

Diese Umwelt trug dazu bei, Leben zu erhalten und zu verlängern und sorgte dafür, dass alle Geschöpfe Gottes es angenehm hatten.

Jüngste biomedizinische Untersuchungen haben ergeben, dass hoher Druck und eine unveränderte Umwelt für eine Strahlung sorgen, die das Leben verlängert. Außerdem hatten das genetische System und der Blutstrom des Menschen eine Reinheit, die nicht mit dem entarteten Zustand von heute vergleichbar ist. Die Ursache dafür war, dass der menschliche Organismus nur sehr wenige Mutantengene und Krankheiten auslösende Organismen aufwies.

Mit diesem Verständnis für die damalige Umwelt und die menschlich-biologische Reaktion darauf, wird klar, wie Kain, Abel und Seth ihre Schwestern heiraten konnten. Genetisch waren diese Menschen rein genug, um sich, ohne Schaden zu nehmen, vermischen konnten. Das erklärt auch deren Langlebigkeit; die durchschnittliche Lebensspanne dieser Menschen betrug ca. 900 Jahre. Erst nach der Sintflut und dem Bersten dieser Wasserdampfhülle durchdrangen die Sonnenstrahlen in vollem Umfang die Erde, was zur allmählichen Reduzierung der Lebensdauer bis zur Zeit von König David führte. Da betrug sie durchschnittlich ca. 76 Jahre, so wie es heute auch noch der Fall ist. Die Welt vor der Sintflut war ähnlich wie im Garten Eden.

## Geistliche Verhältnisse

In der Zeit vor der Sintflut gab es zwei Propheten Gottes: Henoah und Noah. Da es noch kein geschriebenes Wort gab, bekamen sie ihr Wissen direkt vom HERRN. Zu diesem vorsintflutlichen Wissen gehörte auch das Verständnis über die Himmel. Die Kometen, Finsternisse und Sternkonstellationen waren die bildhaften Darstellungen der Dinge Gottes oder, wie Er es selbst sagte, dienen sie zur „Bestimmung von Zeiten und Zeitpunkten“. Dabei handelte es sich NICHT um Astrologie, wie sie heute betrieben wird. Diese zwei Gottesmänner predigten von den Wundern Gottes. Die Menschen zur Zeit der Sintflut waren nur eine Generation von Adam und Eva entfernt. Somit waren die mündlichen Überlieferungen von Henoah und Noah die jüngsten Nachrichten. Eine der ersten Prophezeiungen der Bibel war für die vorsintflutlichen Menschen eine Verheißung, die sie sehr herbeisehten. Sie lautet:

### **1.Mose Kapitel 3, Vers 15**

**„Und ICH will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen: ER wird dir den Kopf zertreten, und du wirst Ihn in die Ferse stechen.“**

Im hebräischen Urtext bedeutet der Begriff, der hier mit „in die Ferse stechen“ übersetzt ist, „zurückversetzen“. In diesem Sinn sollte Satans Samen Jesus Christus zurückversetzen oder sterben lassen. Was Satan bis heute nicht verstanden hat, ist die Tatsache, dass diese Aktion sein eigenes Verderben bedeutet, da der Samen der Frau den Kopf der Schlange zertreten wird. Mit der Auferstehung von Jesus Christus begann das Ende Satans. Dies sollte durch die Linie der Frau (Eva) geschehen.

Die erste Prophezeiung der Bibel besagt demnach, dass aus dem Samen der

Frau Gott selbst auf die Erde kommen wird, um das Werk Satans zu vernichten und alle Dinge wiederherzustellen – erst geistlich, dann physisch. Diesem Ereignis gehen eine große Täuschung und ein außergewöhnliches Eingreifen voraus.

## Die große Täuschung in der Vergangenheit

### 1.Mose Kapitel 6, Verse 1-5 und 11-13

Und es geschah, als sich die Menschen zu mehren begannen auf der Erde und ihnen Töchter geboren wurden, 2da sahen die Gottessöhne, dass die Töchter der Menschen schön waren, und sie nahmen sich von allen jene zu Frauen, die ihnen gefielen. 3Da sprach der HERR: „Mein Geist soll nicht für immer mit dem Menschen reichten, denn er ist [ja] Fleisch; so sollen seine Tage 120 Jahre betragen!“ 4In jenen Tagen waren die Riesen auf der Erde, und auch später noch, solange die Gottessöhne zu den Töchtern der Menschen kamen und diese ihnen [Kinder] gebaren. Das sind die Helden, die von jeher berühmte Männer gewesen sind. 5Als aber der HERR sah, dass die Bosheit des Menschen sehr groß war auf der Erde und alles Trachten der Gedanken seines Herzens allezeit nur böse, ...

11Aber die Erde war verderbt vor Gott, und die Erde war erfüllt mit Frevel.

12Und Gott sah die Erde an, und siehe, sie war verderbt; denn alles Fleisch hatte seinen Weg verderbt auf der Erde. 13Da sprach Gott zu Noah: „Das Ende alles Fleisches ist bei Mir beschlossen; denn die Erde ist durch sie mit Frevel erfüllt, und siehe, ICH will sie samt der Erde vertilgen!“

Ich habe den Originaltext als Basis genommen und diese Verse gemäß ihrer

speziellen Bedeutung umgeschrieben, damit man sich die Ereignisse besser vorstellen kann:

„Und es geschah, als sich die Menschen auf der Erdoberfläche zu mehren begannen und ihnen Töchter geboren wurden, da geschah es, dass die gefallenen Engel sich als Boten offenbarten und die moralischen Tugenden neu festlegten. Und sie nahmen sich menschliche Ehefrauen, diejenigen, die von ihnen geprüft und für ausgezeichnet befunden wurden. Da sprach der HERR: „Mein lebendiger Geist im Menschen soll für Verständnis sorgen, und es soll nichts verhüllt bleiben, was die alten Zeiten betrifft, damit die Menschen sie mit Erkenntnis beurteilen können. Aus diesem Grund ist der Mensch auch in einem sterblichen Leib erschaffen worden; doch sollen seine Tage 120 Jahre betragen.“ In jenen Tagen waren Gefallene (Riesen) in der Erde, mächtige Tyrannen und auch nach der Sintflut, als die gefallenen Engel sexuellen Verkehr mit den weiblichen Nachkommen der Menschen hatten. Und es wurden ihnen Kinder geboren; diese wurden ebenfalls mächtige, starke, tyrannische und berühmte Krieger, wie die aus den vergangenen Zeiten; ewig, aber doch Menschen, die geschwächt und sterblich gemacht wurden. Und Gott sah, dass der Böse groß war in der Erde und dass jede Vorstellung, jedes Ziel und jeder Wunsch von seinem Wesen nur böse war jeden Tag ....

Die Erde wurde geschädigt und in den Ruin gezogen; denn alle Blutlinien wurden auf der Erde verschmutzt, und Gott sprach zu Noah: „Das Ende des Fleisches ist bei Mir beschlossen; denn durch sie ist die Erde voller Frevel. Und ICH werde sie aus der Erde zerstören.“

Das gibt uns ein lebendiges Bild von dem, was wirklich geschehen ist. Es unterscheidet sich sehr von dem, welches die meisten Menschen von dieser Zeit haben. Traditionsgemäß denkt die Mehrheit von uns, dass die Bosheit

der Menschen so radikal geworden war, dass es zufällig zu einer Anarchie gekommen war. Ich glaube, dass es in Wirklichkeit anders gewesen ist. Das Böse ist noch gefährlicher, wenn es den Anschein erweckt, gut zu sein und wissenschaftlich und logisch erscheint. Das Böse, das damals geschah, bestand nicht nur aus zufälligen Gewalttaten. Dazu gehörte auch, dass die Menschen gegen ihre Glaubensprinzipien hinsichtlich Gott verstießen, weil sie ihre eigene selbstzentrierte soziale Ordnung aufgestellt und „Boten“ vertraut hatten, die eine neue Botschaft für die Menschheit und eine neue Art, mit Menschen umzugehen hatten. Dabei handelte es sich um eine Täuschung der Massen, wie es sie niemals zuvor gegeben hatte. Die Welt vor der Sintflut war so, wie viele sich heute wünschen, dass sie als das „New Age Utopia“ wieder aufgebaut wird. Wie wir aus den Aufzeichnungen der meisten Kulturen wissen, war es ein „Goldenes Zeitalter der GÖTTER“.

NUR die Bibel schildert uns die Kehrseite der Medaille derselben Zeit als reinsten Horror. Die „Boten“, die zu den Menschen kamen, traten nicht als Alien-Graue in Erscheinung. Gemäß anderer Schriftstellen verließen sie ihre Stellung und ihren Körper, um sich mit Menschen zu paaren. Ich bin mir sicher, dass sie einfach fabelhaft aussahen. Die Frauen fühlten sich geschmeichelt, weil sie glaubten, „auserwählt“ zu sein, um den verheißenen Samen der Frau hervorzubringen. Dabei handelte es sich nicht um böse, gottlose Frauen. Satan wusste genau, dass diese Frauen dadurch die erste Prophetie in **1.Mose Kapitel 3** mit einer „leichten“ Veränderung der Wahrheit erfüllten. Er wollte ALLE Menschen auf diese Weise verderben! Das waren vielleicht moralisch keusche und religiöse Menschen. Jedoch machten sie den einen Fehler: Sie glaubten NICHT an Gottes wahrhaftige Wege und an Seine zwei Propheten, die sie vor dieser großen Täuschung warnten. Man hörte nicht auf Henoah und Noah, sondern fühlte sich geschmeichelt, von diesen gut aussehenden Männern begehrt zu werden.

Viele fragen sich: „Wenn die Engel gesündigt haben, wieso werden dann auch die Menschen bestraft?“ Satan kann KEINE Macht über Menschen ausüben, wenn sie es nicht zulassen. Sein Machteinfluss MUSS sich nach der Erlaubnis des Menschen richten. Das ist auch der Grund, warum die „Aliens“, obwohl sie mehr Macht haben als wir, die Menschheit nicht über Nacht übernehmen können. Sie BRAUCHEN unsere Genehmigung. Sie müssen die Menschen dazu bringen, dass sie sein wollen wie sie sind und in ihnen das Verlangen nach dem erwecken, was sie anzubieten haben. Die alte Entschuldigung: „Der Teufel hat mich dazu gebracht, dies zu tun“ zählt nicht vor Gott. Dieselbe hat auch Adam vorgebracht:

### **1.Mose Kapitel 3, Vers 12**

Da antwortete der Mensch: „Die Frau, die du mir zur Seite gegeben hast, die gab mir von dem Baum, und ich aß!“

Und Eva sagte ...

### **1.Mose Kapitel 3, Vers 13**

13Da sprach Gott der HERR zu der Frau: „Warum hast du das getan?“ Die Frau antwortete: „Die Schlange hat mich verführt; da habe ich gegessen!“

Der Mensch ist für all seine Handlungen selbst verantwortlich. Denn wie man in **1.Mose Kapitel 3** nachlesen kann, zählen solche Entschuldigungen vor Gott nicht.

Gott hatte die beiden Propheten, Henoah und Noah, eingesetzt, um die Menschheit zu warnen. Doch die Menschen wiesen diese Warnung zurück und zogen es vor, lieber einer Lüge zu glauben als der Wahrheit. Sie gaben ihren Lüsten nach und wollten ein komfortables Leben führen. Sie setzen voraus, dass Gott ihnen die Erlaubnis dazu gegeben hätte, diesen Weg einzuschlagen. Von dieser falschen Hoffnung und diesem Irrglauben wurde



schnell die gesamte Menschheit verschlungen. Dieses System führte die Menschheit langsam und unterschwellig dahin, nicht mehr an den einzig wahren Gott zu glauben, sondern an einen „scheinbaren“ Fortschritt. Dadurch erfüllten die Menschen genau Satans Wunsch, der eine Hölle auf Erden schaffen will. Genauso funktionieren die Feinheiten der Sünde und nehmen ihren Verlauf in einer einzelnen Person, einer Familie, einem Land oder einer ganzen Welt.

Was bringt Menschen dazu, alles, was sie bisher gedacht und geglaubt haben, über Bord zu werfen, alles neu zu bewerten und sich für einen völlig anderen Weg zu öffnen? Technologie. Sie erzeugt im Menschen den Wunsch, wahre Wunderwerke zu bauen, abenteuerliche Fernreisen zu unternehmen und Dinge zu produzieren, die ihnen das alltägliche Leben erleichtern. Wenn dies alles möglich ist, dann haben sie das Gefühl, den richtigen Weg eingeschlagen zu haben. Es ist nur logisch und verständlich, dass, als die gefallenen Engel sich mit den Menschen vermischt haben und mitten unter ihnen lebten, sie den Wunsch hatten, ihren gewohnten Lebensstandard mit allem Komfort und sämtlichen Annehmlichkeiten auch auf der Erde zu genießen. Dies hatte zur Folge, dass sie das Wissen über und die Anwendung von der Physik, die sie von ihrem bisherigen Bereich kannten, auf der Erde einzubringen und die Menschen darin zu unterrichten, damit diese auf demselben Wissensstand kommen sollten wie sie selbst. Die Mischlingsnachkommen – halb gefallener Engel, halb Mensch – verstanden diese Dinge aber viel schneller als die normalen Menschen. Deshalb übten sie einen enormen Druck auf die Völker aus, dass sie entweder ihrem Denken vertrauen sollten oder eben als Sterbliche nicht mehr mitkamen. Dieses Konkurrenzdenken, in das die gesamte menschliche Rasse miteinbezogen wurde, sollte nur kurze Zeit dauern. Es ging dabei ums nackte Überleben.

Aus Gottes Sicht war dies der blanke Horror. Jemand hatte Seinen Kindern gerade eine geladene Pistole zum Spielen gegeben. Missbrauch und der Fall der Menschen waren das Einzige, was bei diesem verdrehten Universum herauskommen würde. Der Ungehorsam gegenüber Gott würde im selben Verhältnis wachsen wie die Technologie. Ich möchte aber ausdrücklich betonen, dass ich Technologie im Allgemeinen nicht für schlecht halte. Der Fehler liegt in der Unfähigkeit der Menschen, damit angemessen umzugehen. Ganz besonders schlimm wird sie, wenn sie mit einer rebellischen Philosophie gegen Gott einhergeht, was unweigerlich zur Vernichtung führen muss.

Obwohl die Bibel nicht näher darauf eingeht, gibt es andere Geschichtsliteratur dazu. Darauf werden wir im nächsten Teil zu sprechen kommen.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)